

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS AM 1. JULI 2016 ABGESCHLOSSENE ZWEITE QUARTAL BEKANNT

Umsatzzahlen innerhalb des Zielkorridors, Ertragssteigerung gegenüber dem Vorquartal sowie geplantes Umsatzwachstum von 24 % als Mittelwert für Q3

London, Großbritannien, 28. Juli 2016 - [Dialog Semiconductor plc](#) (FWB: [DLG](#)), Anbieter von hochintegrierter Powermanagement-, AC/DC, LED-Festkörperbeleuchtungs- und Bluetooth® Low-Energy Wireless-Technologie, gibt heute die Ergebnisse für das am 1. Juli 2016 abgeschlossene zweite Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des zweiten Quartals 2016

- Umsatz mit 246 Mio. US-Dollar innerhalb des Zielkorridors der im Mai veröffentlichten Prognose
- Umsatzanstieg im Segment Power Conversion von 46 % gegenüber Q2 2015 auf 28,6 Mio. US-Dollar
- Bruttomarge bei 46,3 %; bereinigte* Bruttomarge bei 47,1 %
- Betriebsergebnis in Höhe von 22,9 Mio. US-Dollar entspricht Rückgang von 63 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum; bereinigtes* Betriebsergebnis belief sich auf 33,2 Mio. US-Dollar, ein Anstieg um 11 % im Vergleich mit dem Vorquartal und ein Rückgang von 53 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Alle operativen Geschäftssegmente sind auf bereinigter Basis profitabel
- Gewinn je Aktie verwässert in Höhe von 22 US-Cent, 60 % niedriger als im Vorjahreszeitraum; bereinigter* Gewinn je Aktie verwässert in Höhe von 34 US-Cent, im Vergleich mit dem Vorquartal ein Anstieg um 21 % und ein Rückgang von 48 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 13 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 46 Mio. US-Dollar). In Q2 2016 generierter freier Cashflow* mit 33 Mio. US-Dollar 113 % über dem Wert von Q2 2015; 660 Mio. US-Dollar an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, 212 Mio. US-Dollar mehr als in Q2 2015
- Nach Quartalsende erwarb das Unternehmen am 5. Juli 2016 590.000 eigene Stammaktien zum Durchschnittspreis von 27,6429 Euro je Anteil

Operative Highlights des zweiten Quartals 2016

- Anhaltende Dynamik durch Design-Wins für Powermanagement-ICs (PMICs) sowohl mit kundenspezifischen als auch mit Standardprodukten für führende Smartphone- und Rechner-OEMs
- Innovative neue Standardprodukte: Markt mit neuen PMICs, Lade- und Audio-ICs bemustert
- Optimierung unserer Führungsposition im Schnelllade-Adaptermarkt für mobile Endgeräte
- Weiterhin Bluetooth-Design-Wins bei Xiaomi für das Fitnessarmband Mi Band 2
- Erweiterung unseres IoT-Produktportfolios und -Geschäftsumfelds mit neuen Produktangeboten innerhalb des Segments Home Automation
- Anhaltende Dynamik im chinesischen Smartphone-Markt mit der zweiten Generation von Sub-PMIC ASSP
- Gute Fortschritte auf dem Weg zu unserem strategischen Ziel, unsere Präsenz in China auszuweiten

* Bereinigte Kennzahlen and Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen nicht IFRS Kennzahlen.

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Im Verlauf des Quartals konnten wir erneut unsere Umsätze und Erträge steigern, während wir zugleich unseren Fokus auf Investitionen in Forschung und Entwicklung beibehalten haben. Das außerordentlich erfreuliche Wachstum in unseren Geschäftssegmenten Power Conversion und Bluetooth Low-Energy ist ein Indikator für das Wachstumspotenzial, das in diesen Märkten steckt.

Die Produkt-Pipeline ist in unseren Kernbereichen nach wie vor gut gefüllt. Wir gehen davon aus, dass wir in der zweiten Jahreshälfte die Produktion für eine Reihe neuer Großserienprodukte hochfahren werden. Auf längere Sicht sind wir überzeugt, dass sich für uns durch unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung neue Chancen bei Tier-1-OEMs ergeben werden, dass wir den Anteil unserer Produkte in mobilen Endgeräten steigern und unsere Präsenz im IoT-Bereich vergrößern werden. Alles in allem sind wir zuversichtlich, unsere positive Dynamik in der zweiten Hälfte 2016 sowie auch 2017 und 2018 fortführen zu können.“

Ausblick

Nach unserem heutigen Kenntnisstand erwarten wir im dritten Quartal 2016 eine erneute Umsatzverbesserung gegenüber dem Berichtsquartal im Bereich von 290 bis 320 Mio. US-Dollar. Ausgehend von diesem Umsatz-Zielkorridor wird die Bruttomarge im dritten Quartal geringfügig über dem ersten Halbjahr 2016 liegen.

Als Folge anhaltender Schwäche in der Smartphone-Nachfrage gehen wir jetzt davon aus, dass der Umsatz für das Gesamtjahr 2016 im Jahresvergleich ungefähr 15 % rückläufig sein wird. Bei unseren Connectivity- und Power Conversion-Produkten erwarten wir für das Gesamtjahr eine anhaltend starke Wachstumsdynamik.

Entsprechend der Umsatzentwicklung gehen wir davon aus, dass der Prozentsatz der bereinigten Bruttomarge für das Gesamtjahr geringfügig unter dem Niveau von 2015 liegen wird. Der Effekt des erwarteten niedrigeren Umsatzes im Geschäftsjahr 2016 wird teilweise durch strenge Kontrolle der Betriebsausgaben im genannten Zeitraum ausgeglichen werden.

Wichtige Kennzahlen

IFRS	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
in Mio. USD	2016	2015	Var.	2016	2015	Var.
Umsatzerlöse	245,7	316,5	-22 %	487,2	627,7	-22 %
Bruttomarge	46,3 %	46,5 %	-20 bps	45,4 %	46,2 %	-80 bps
Forschungs- und Entwicklungskosten in % ¹	24,3 %	17,7 %	+660 bps	24,1 %	17,5 %	+660 bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten in % ¹	12,7 %	9,3 %	+340 bps	13,9 %	10,1 %	+380 bps
Sonstige betriebliche Erträge in % ²	0,1 %	0,1 %	-	28,3 %	0,2 %	-
Betriebsergebnis	22,9	62,5	-63 %	174,1	118,1	+47 %
Betriebsmarge	9,3 %	19,7 %	-	35,7 %	18,7 %	-
Konzernergebnis	16,8	42,9	-61 %	159,7	81,7	+96 %
Gewinn je Aktie (in USD, unverwässert)	0,23	0,59	-61 %	2,11	1,15	+83 %
Gewinn je Aktie (in USD, verwässert)	0,22	0,55	-60 %	2,02	1,08	+87 %
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13,5	45,7	-70 %	120,6	165,3	-27 %

Bereinigt*	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
in Mio. USD	2016	2015	Var.	2016	2015	Var.
Umsatzerlöse	245,7	316,5	-22 %	487,2	627,7	-22 %
Bruttomarge	47,1 %	47,1 %	-	46,3 %	46,9 %	-60 bps
Forschungs- und Entwicklungskosten in % ¹	23,1 %	17,0 %	+610 bps	22,7 %	16,5 %	+620 bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten in % ¹	10,6 %	7,8 %	+280 bps	10,7 %	7,9 %	+280 bps
EBITDA	44,5	80,8	-45 %	85,3	160,9	-47 %
EBITDA in %	18,1 %	25,5 %	-740 bps	17,5 %	25,6 %	-810 bps
Betriebsergebnis	33,2	71,2	-53 %	63,2	142,1	-56 %
Betriebsmarge	13,5 %	22,5 %	-900 bps	13,0 %	22,6 %	-960 bps
Konzernergebnis	26,7	52,1	-49 %	48,3	107,6	-55 %
Gewinn je Aktie (in USD, unverwässert)	0,36	0,71	-49 %	0,65	1,51	-57 %
Gewinn je Aktie (in USD, verwässert)	0,34	0,66	-48 %	0,62	1,37	-55 %

1. Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten in Prozent des Umsatzes
2. Sonstige betriebliche Erträge beinhalten im ersten Halbjahr eine Ausgleichszahlung von Atmel in Höhe von 137,3 Mio. US-Dollar

Der Umsatz ist im zweiten Quartal 2016 um 22 % auf 246 Mio. US-Dollar zurückgegangen. Die Umsatzentwicklung ist das Ergebnis des erwarteten Rückgangs beim Absatzvolumen gegenüber dem Vorjahr im Segment Mobile Systems (31 %), der zum Teil durch ein Wachstum von 46 % bei Power Conversion ausgeglichen wurde. Die Umsatzentwicklung bei Connectivity +38 %, Power Conversion +19 % sowie Automotive and Industrial +14 % wies erneut eine Verbesserung gegenüber dem Vorquartal auf.

Die Bruttomarge betrug im zweiten Quartal 2016 46,3% und lag damit 20 bps unter dem zweiten Quartal 2015. Im zweiten Quartal 2016 lag die bereinigte Bruttomarge mit 47,1 % 160 bps über dem Wert des ersten Quartals 2016 und gleichauf mit dem zweiten Quartal 2015. Ohne eine Produktionskosten-Gutschrift in Höhe von 2,7 Mio. US-Dollar betrug die bereinigte Bruttomarge im zweiten Quartal 2016 46,0 %; sie lag damit 50 bps über dem Wert des ersten Quartals 2016.

Die Netto-Betriebsausgaben (bestehend aus Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie sonstigen betrieblichen Erträgen) beliefen sich im zweiten Quartal 2016 auf 90,8 Mio. US-Dollar bzw. 37,0 % des Umsatzes. Die bereinigten* Netto-Betriebsausgaben (bestehend aus Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie sonstigen betrieblichen Erträgen) beliefen sich im zweiten Quartal 2016 auf 82,6 Mio. US-Dollar bzw. 33,6 % des Umsatzes. Legt man die letzten zwölf Monate zugrunde, dann entsprachen die bereinigten* betrieblichen Aufwendungen im zweiten Quartal 2016 26,8 % des Umsatzes (zweites Quartal 2015: 23,3 %).

Die Aufwendungen für F&E sind im Berichtsquartal gegenüber dem zweiten Quartal 2015 um 7 % gestiegen. Der Anteil der Investitionen in F&E am Umsatz ist im zweiten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichsquartal um 660 Basispunkte auf 24,3 % gestiegen. Der Anteil der bereinigten* Investitionen in F&E am Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr im zweiten Quartal 2016 um 610 Basispunkte auf 23,1 % gestiegen (zweites Quartal 2015: 17,0 %). Dies ist vorrangig auf den geringeren Umsatz im zweiten Quartal 2016 sowie laufende Investitionen in vielversprechende anwendungsspezifische Absatzmöglichkeiten zurückzuführen. Ausgehend von den letzten zwölf Monaten betragen die bereinigten* Aufwendungen für F&E 18,0 % des Umsatzes (zweites Quartal 2015: 15,9 %). Bereinigt* sind die Aufwendungen für F&E gegenüber dem ersten Quartal 2016 um 6 % gestiegen.

Die Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten betragen im zweiten Quartal 2016 12,7 % des Umsatzes und lagen damit 340 Basispunkte über dem zweiten Quartal 2015. Dieser Anstieg war

vorrangig Ergebnis des geringeren Umsatzes im zweiten Quartal 2016 sowie des Ausbaus von Support-Funktionen im laufenden Geschäftsjahr. Die bereinigten* Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten entsprachen im zweiten Quartal 2016 10,6 % des Umsatzes. Sie lagen damit 30 Basispunkte unter dem ersten Quartal 2016.

Im zweiten Quartal 2016 erzielten wir nach IFRS ein Betriebsergebnis von 22,9 Mio. US-Dollar und ein bereinigtes* Betriebsergebnis von 33,2 Mio. US-Dollar. Das Betriebsergebnis fiel im Berichtsquartal um 63 % niedriger aus als im Vergleichsquartal. Das bereinigte Betriebsergebnis des Berichtsquartals fiel erneut höher als im Vorquartal aus. Es lag 11 % über dem ersten Quartal 2016; gegenüber dem zweiten Quartal 2015 fiel es 53 % geringer aus. Der Rückgang im Jahresvergleich ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang sowie höhere Betriebsausgaben zurückzuführen.

Der effektive Steuersatz belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 7,4 % (erstes Halbjahr 2015: 28,5 %). Der bereinigte* effektive Steuersatz belief sich im zweiten Quartal 2016 auf 25 %, was eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorquartal darstellt, und entsprach damit dem Wert des zweiten Quartals 2015. Der bereinigte* effektive Steuersatz für das erste Halbjahr 2016 betrug 24,0 %; im Geschäftsjahr 2015 waren dies 25,0 %.

Im zweiten Quartal 2016 fiel der Netto-Konzerngewinn 61 % geringer als im Vorjahresquartal aus. Der bereinigte* Konzerngewinn fiel im Berichtsquartal erneut höher als im Vorquartal aus; gegenüber dem Vorjahresquartal war er um 49 % niedriger. Der bereinigte* Gewinn je Aktie auf verwässerter Basis lag im zweiten Quartal 2016 mit plus 21 % erneut über dem Wert des Vorquartals; gegenüber dem Vorjahresquartal fiel er um 48 % niedriger aus.

Wie im Mai avisiert, lag unser Vorratsbestand Ende des zweiten Quartals 2016 mit insgesamt 141 Mio. US-Dollar (oder rund 98 Tagen) 8 % unter dem Wert des Vorquartals. Dies entspricht einer Verringerung der Lagerreichweite um 5 Tage. Die Verringerung des Vorratsbestands ist vor allem auf den Rückgang an Rohstoffen zurückzuführen. Angesichts des aktuellen Auftragsbestands rechnen wir für das dritte Quartal 2016 beim Wert des Vorratsbestands mit einem im Wesentlichen identischen Niveau sowie mit einem Rückgang der Lagerreichweite gegenüber dem zweiten Quartal 2016.

Zum Ende des zweiten Quartals 2016 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 660 Mio. US-Dollar. Im zweiten Quartal 2016 generierten wir einen Free Cashflow* von 33 Mio. US-Dollar, mehr als das Doppelte dessen, was wir im zweiten Quartal 2015 erzielten (15 Mio. US-Dollar).

Nach Quartalsende fand die erste Interims-Abwicklung (sechs Wochen) der ersten Tranche des Aktienrückkaufprogramms statt. Am 5. Juli 2016 erwarb das Unternehmen 590.000 eigene Stammaktien zum Durchschnittspreis von 27,6429 Euro je Anteil. Spätestes Fälligkeitsdatum für die erste Tranche wird der 15. September 2016 sein; die maximalen Gesamtkosten der vom Unternehmen von Barclays Bank PLC zu erwerbenden Aktien betragen 50 Mio. EUR, die Mindestkosten 37,5 Mio. EUR.

* Nicht-IFRS Kennzahlen

Bereinigte Kennzahlen and Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung sind nicht IFRS Kennzahlen. Die Verwendung bereinigter Kennzahlen ist im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 149 bis 154 erklärt. Vergleichsangaben der bereinigten Kennzahlen zu den am nächsten entsprechenden IFRS-Kennzahlen für Q2 2016, Q2 2015, H1 2016 und H1 2015 sind in dem Abschnitt 3 des Zwischenberichts für Q2 2016 aufgeführt. Zur Vereinfachung der Bezugnahme führen wir untenstehend diese Vergleichsangaben für das zweite Quartal 2016 auf.

Q2 2016	IFRS 000US\$	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammen- hängende Sozialversicherungs- beiträge 000US\$	Abschreibung von erworbenen immateriellen Vermögenswerten 000US\$	Abgebrochene Fusion mit Atmel 000US\$	Effective Interest Methode 000US\$	Bereinigt 000US\$
Umsatzerlöse	245.747	-	-	-	-	245.747
Bruttoergebnis	113.737	326	1.755	-	-	115.818
Vertriebs- sowie Allgem. u. Verw.-Kosten	(31.179)	3.338	1.900	(15)	-	(25.956)
Aufwendungen f. F&E	(59.816)	2.996	-	-	-	(56.820)
Sonstige betriebliche Erträge	200	-	-	-	-	200
Betriebsergebnis	22.942	6.660	3.655	(15)	-	33.242
Finanzergebnis	2.497	-	-	-	138	2.635
Ertragsteueraufwand	(8.653)	(250)	(217)	-	(27)	(9.147)
Konzernergebnis	16.786	6.410	3.438	(15)	111	26.730
EBITDA	n/a	-	-	-	-	44.527

EBITDA ist definiert als das bereinigte Konzernergebnis in Höhe von 26,7 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 52,1 Mio. US-Dollar) vor Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von 9,1 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 17,6 Mio. US-Dollar), Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in Höhe von 6,6 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 5,7 Mio. US-Dollar), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,7 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 4,0 Mio. US-Dollar) sowie abzüglich Zins- und Wechselkursbewegungen in Höhe von (2,6) Mio. US-Dollar (Q2 2015: 1,4 Mio. US-Dollar).

Free Cashflow ist definiert als das Konzernergebnis in Höhe von 16,8 Mio. US-Dollar (zweites Quartal 2015: 42,9 Mio. US-Dollar) vor Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in Höhe von 6,6 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 5,7 Mio. US-Dollar), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 8,3 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 7,6 Mio. US-Dollar, der Netto-Zins(-einnahmen) -aufwendungen in Höhe von (0,6) Mio. US-Dollar (Q2 2015: 1,1 Mio. US-Dollar), zuzüglich (abzüglich) des Nettorückgangs (-anstiegs) beim Working Capital in Höhe von 13,7 Mio. US-Dollar (Q2 2015: (19,4) Mio. US-Dollar) und abzüglich der Investitionen in Höhe von 12,3 Mio. US-Dollar (Q2 2015: 22,6 Mio. US-Dollar).

Operative Entwicklung

Die Produktion der jüngsten Generation hochintegrierter PMICs werden wir im dritten Quartal 2016 auf große Stückzahlen hochfahren. Zusätzlich haben wir im Laufe des Berichtsquartals eine Reihe ausgefeilter PMIC-Designs fertiggestellt, die wir jetzt als Produkt-Muster an unsere Kunden ausliefern. Die Produktion ist für das zweite Halbjahr 2017 vorgesehen.

Das Unternehmen hat in Asien, ganz im Sinne der strategischen Zielsetzung, weitere Fortschritte bei der Ausweitung der geschäftlichen Präsenz sowie der Vertiefung des Kundendialogs gemacht.

- Nach erfolgreichem Abschluss unserer F&E-Programme im Bereich Powermanagement werden wir ab dem dritten Quartal 2016 mit der Massenproduktion und Auslieferung großer Stückzahlen unserer neusten Generation von Lade-ICs für die Smartphones und Tablets eines Tier-1-Kunden in Korea beginnen.
- Die kontinuierlichen Bestrebungen, weitere strategische Partnerschaften in der Region Greater China und eine intensivere Interaktion mit den Kunden aufzubauen, kommen gut voran; wir können eine erste bedeutende Verpflichtung für eine 2017er Plattform vorweisen.
- Die Markteinführung unserer RapidCharge™ Lösungen hat weiter an Dynamik gewonnen; der Marktanteil von Dialog Semiconductor von schätzungsweise 70 % am Markt für Schnelllade-Adapter für Smartphones, Tablets und sonstige mobile Endgeräte wurde dadurch weiter vergrößert.
- Wir haben im zweiten Quartal 2016 die nächste Generation Sub-PMIC an führende chinesische Smartphone-OEMs ausgeliefert, die bei ihren MediaTek basierten LTE-Plattformen mit der Massenproduktion begonnen haben.

Bluetooth Low-Energy wird über ein breites Spektrum von IoT-Anwendungen rasch angenommen. Unser Geschäft machte im Berichtsquartal gute Fortschritte, weil wir mit Bluetooth® Low-Energy, Smart LED Treiber-ICs sowie Umgebungslicht- und Farbsensor-Steuerungen die enorme Wachstumschance genutzt haben, die der IoT-Markt bietet:

- Bei der Stromversorgung des neuen Fitnesstracking-Armbands Mi Band 2 von Xiaomi, eines der 2016 mit größter Spannung erwarteten Wearables, entschied sich der Hersteller für den SmartBond™ DA14681 Wearable-on-Chip™. Der DA14681 bietet Konnektivität, Anwendungsverarbeitung, Sensordatenfusion und fortschrittliches Powermanagement. Damit lässt sich das Mi Band 2 beim weiteren Ausbau seines Anteils am rasch wachsenden Wearables-Markt noch besser positionieren.
- Einführung der branchenweit ersten OpenThread Sandbox Entwicklungsplattform zur Unterstützung bei der Entwicklung von Home Automation-Anwendungen. Entwicklern wird ein Thread-Umfeld mit Plug-and-play-Hardware und von Nest herausgebrachter OpenThread-Software zur Verfügung gestellt, wodurch Entwicklungen für das Connected Home möglich werden. Durch die Erweiterung des Bluetooth Low-Energy-Portfolios mit Thread hat Dialog Semiconductor eine einzigartige Kombination aus Konnektivitätslösungen für IoT- und Smart Home-Anwendungen geschaffen.

- Erweiterung unserer Smart-Lighting-Plattform aus weiterentwickelten LED-Treibern und Bluetooth-Controllern mit Umgebungslicht- und Farbsensor-Steuerungen. Dies ist ein weiterer bedeutender Meilenstein unserer gemeinsamen Projekte mit Dyna Image. Beide Unternehmen verbinden ihre Kerntechnologien miteinander, um so zu umfassenden Plattformlösungen zu gelangen.

Vor dem Hintergrund unserer Diversifizierungsstrategie haben wir im Berichtsquartal einen Vorstoß in das Segment Kopfhörer für Endverbraucher unternommen und dort unseren Audio-IC SmartBeat™ eingeführt, der ein neues umfassendes Headset-Erlebnis ermöglicht. Der DA14195 unterstützt sowohl Kopfhörer mit Kabel (USB 3.0 Typ C) als auch Bluetooth-Headsets und eröffnet eine neue Entwicklungsrouten für die nächste Generation von Aktiv-Kopfhörern. Dieses digitale SoC mit integrierter weiterentwickelter Audiosignalverarbeitung steigert die Leistung und legt neue Standards in Sachen Headset-Funktionalität und -Klangqualität fest.

Nach wie vor versorgen wir den Markt mit wirksamen und effizienten Powermanagement-Innovationen. So haben wir unser Spektrum an ASSP-Lösungen mit den PMICs DA9061 und DA9062 erweitert. Hierbei handelt es sich um hochgradig effiziente, kostenoptimierte Devices, die eine breite Palette an Single- oder Dual-Core ARM® Cortex® basierten Prozessoren mit Strom versorgen. Denkbare Anwendungen sind Handheld-Endverbraucher-, Industrial-Embedded-, Smart-Home- und Automotive-Systeme.

Der Vorstoß auf den Smart-TV und Set-Top-Box Markt macht planmäßig weiter Fortschritte. Eine Reihe führender Kunden analysiert derzeit unsere soeben herausgebrachten integrierten PMICs, mit deren Massenproduktion im ersten Quartal 2017 begonnen werden soll.

* * * * *

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09:30 Uhr (London) / 10:30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des zweiten Quartals präsentiert sowie einen Ausblick auf das dritte Quartal 2016 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über unten stehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern, dem Konferenz-Passwort sowie ihrer Teilnehmer-ID.

<http://members.meetingzone.com/selfregistration/registration.aspx?booking=gum7t5ZQclR91evp5n3Pdmy0gkWFjnVKQsOVqsTZ5s=&b=d58ae4ab-80e5-47f2-8295-e04d92bbba83>

Während der Telefonkonferenz ist die Präsentation online einsehbar:
http://webcast.openbriefing.com/semiconductor_q2_results_280716/

Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation unter folgender Adresse zur Verfügung stehen: <http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz und die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 1. Juli 2016 zu Ende gegangene zweite Quartal können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen: <http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Dialog und das Dialog Logo, SmartBond, Rapid Share sowie SmartBeat sind registrierte Markenzeichen von Dialog Semiconductor Plc und seiner Tochterunternehmen. Alle anderen Produkt oder Service Namen sind Rechte ihrer jeweiligen Eigentümer. © Copyright 2016 Dialog Semiconductor All Rights Reserved

Deutsche Übersetzung der englischen Mitteilung

Diese, in deutscher Sprache vorliegende Mitteilung ist eine nicht zertifizierte, nicht geprüfte Übersetzung der englischen Mitteilung. Maßgeblich ist allein die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Jose Cano

Head of Investor Relations

T: +44 (0)1793 756 961

jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon

T: +44 (0)2037 271 137

matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Anja Meusel

T: +49 (0) 69 9203 7120

Anja.Meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für personalisierte, tragbare und mobile Geräte, das Internet der Dinge (IoT), LED-Festkörperbeleuchtung sowie Smart-Home und automobiler Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt. Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch. Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.660 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2015 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,35 Mrd. US-Dollar Umsatz und war eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

Zukunftsgerichtete Angaben

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.